I.O.G.D. **St. Peters Bote** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: $2.00 der Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Einzelnummern 5c. Klosterpfarreien, Institute, oder Bestellung mehrerer Anzeigen, sollen besondere Bestellungen machen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Briefe sind nur durch registrierte Post, oder Express-Anweisungen (Money Orders) oder Bankanweisungen zahlen oder Wechsel ausgestellt werden.

Alle für die Redaktion bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK., CANADA.

1920 Kirchenkalender 1920

April	Mai	Juni
[illegible]	[illegible]	1. Sonntag, Ent.
[illegible]	[illegible]	2. M. Petrus und Marcellin
[illegible]	[illegible]	3. D. Fronleichnam
4. D. Palmsonntag	4. D. Florian, M.	4. F. Franz v. Caracciola
5. M. Gründonnerstag	5. M. Gregorius v.	5. S. Bonifatius, B. M.
6. D. Karfreitag	6. D. Pius V., P.	6. D. Frohnleichnamsfest
7. F. Karsamstag	7. F. Johannes v. d. lat. Pt.	7. M. Robertus, Abt
8. S. Ostersonntag	8. S. Stanislaus, B. u. M.	8. D. Medardus, B.
9. D. Ostermontag	9. M. Gordian u. Epimachus	9. M. Primus u. Felician
10. M. Albertus Magnus, B.	10. D. Gregor v. Nazianz.	10. D. Margareta, Königin
11. D. Maria Klopfet	11. M. Antonius, B.	11. F. Barn. Joseph Fest
12. S. Weißer S. Antiphon	12. D. Fidus v. Duisburg	12. S. Joh. a S. Facundo
13. D. Weißer S. 1. P. Kl.	13. D. Servatius, B.	13. D. Antonius v. Padua
14. M. Tiburtius, M.	14. M. Pachomius, M.	14. M. Basilius, B. Kirchl.
15. D. Petrus Gonzales	15. D. Christi Himmelf.	15. D. Vitus, M.
16. F. Benedikt Labre, Bek.	16. F. Bonifatius, M.	16. M. Joh. Franziskus Regis
17. S. Anselmus, P. M.	17. S. Joh. Nepom. der Halle	17. D. Montanus, M.
18. D. Apollonius, M.	18. D. Hilas, B.	18. F. Markus u. Marcellian
19. M. Leo IV., P.	19. M. Pudentia Taylor	19. S. Gervasius u. Protasius
20. D. Agnes, J.	20. D. Bernardin v. Siena	20. D. Silverius, P.
21. M. Joseph Schutzpatr.	21. F. Joh. v. Capistr.	21. M. Aloysius
22. D. Soter und Cajus, M.	22. S. Julia Billiart	22. D. Paulinus, B.
23. F. Georg, M.	23. D. Pfingsten	23. M. Gertrud, M.
24. S. Adalbert v. Stadmannen	24. M. Pfingstmontag	24. D. Geburt Joh. d. Täufers
25. D. Markus, Evang.	25. D. Gregor VII., P.	25. F. Wilhelm, Abt
26. M. Klemens und Marcellin	26. M. Philipp Neri, P.	26. S. Johannes u. Paulus
27. D. Erhardus, B.	27. D. Beda, Kirchl.	27. D. Ladislaus, Kg.
28. M. Paul von Kreuz	28. F. Augustin	28. M. Leo II., P.
29. D. Peter Gonzales,	29. S. Magdalena v. Pazzis	29. D. Peter u. Paul, Ap.
30. F. Katharina, J.	30. S. Angela Merici, J.	30. M. Paul, Gedächtnis
	31. S. Petronilla, J.	

Gebotene Feiertage	Gebotene Fastenzeiten
Neujahr, Donnerstag 1. Januar.	Quatembertage: 25., 27., 28. Februar.
Dreikönigstag, Dienstag 6. Januar.	26., 28., 29. Mai.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 13. Mai.	15., 17., 18. September.
Aller Heiligen, Montag 1. Nov.	15., 17., 18. Dezemb.
Unbefl. Empfängnis, Mittwoch 8. Dez.	40 tägige Fasten: 18. Febr. bis 3. April.
Weihnachten, Samstag 25. Dez.	Vigil-Fasttage: 27. Mai, 14. August, 31. Oktober, 24. Dez.
Andere Feste.	**Wochentage des Monats-Anfangs:**
Septuagesima Sonntag, 1. Februar.	1. Jan. Donnerst. — 1. Juli Donnerst.
Aschermittwoch, 18. Februar.	1. Febr. Sonntag. — 1. Aug. Sonntag
Karfreitag, 2. April.	1. März Montag. — 1. Sept. Mittwoch.
Ostersonntag, 4. April.	1. Apr. Donnerst. — 1. Oktob. Freitag
Pfingstsonntag, 23. Mai.	1. Mai Samstag. — 1. Nov. Montag.
Fronleichnam, Donnerstag 3. Juni	1. Juni Dienstag. — 1. Dez. Mittwoch.
Herz Jesu Fest, Freitag 11. Juni.	Sonnenfinsternis: 10. Nov.
Allerheiligen, Dienstag 2. November.	Mondfinsternis: 2. Mai.
Christ Advents Sonntag, 28. November.	

Ein beunruhigendes Gerücht! Anfangs Juli wird dem Erscheinen [illegible] die erste englische katholische Tageszeitung Kanadas, nämlich der Montag- und Donnerstag-Ausgabe des Pfarrblattes „Catholic Tribune" von Dubuque, wird am diesen Jahr also in Amerika [illegible] Bischofsstadt erscheinen. Wir bringen ihr schon im voraus unsere herzlichsten Wünsche zum guten und segensreichen Erfolge entgegen. Wir kennen eine [illegible] Anzahl [illegible] Leser, die [illegible] Zeitungen [illegible] Wenn es gute, eine gute Sache zu lesen. Die Not der Gegenwart bringt unser katholisches Pressewesen in hohe Gefahr. Es ist Tatsache, daß [illegible] Druck der Papierpreise und Herstellung der Maschinen eine beinahe unüberschreitbare Höhe erlangt haben, so werden auch die Bezugsgebühren in ganz außerordentlicher Weise emporschnellen, so daß es für viele nicht so leicht sein wird, ihre ihnen lieb gewordene Zeitung weiter zu halten. Es ist daher zu besorgen, daß nur noch Zeitungen sich behaupten, die mit reichen Kapitalien arbeiten können. Für diesen gehören die katholischen nicht, weswegen man beunruhigen muß, daß nur noch Blätter erscheinen, die unserer katholischen Weltanschauung diametral entgegen sind. Angesichts dieser nicht gerade geeigneten Lage richte ich an Euch, geliebte Diözesanen, die dringende Bitte, trotz hoher Bezugspreise Eurer katholischen Zeitung nicht aufzugeben. Ihr könnet sonst dazu beitragen, daß der katholischen Presse unheilbare Wunden geschlagen werden. Sie der Leib ohne heilbringende Nahrung [illegible] dauerndem Siechtum entgegen geht, so wird auch dem katholischen Volke [illegible] Nahrung [illegible] Daher frisch ans Werk. Unterstütze die kath. Presse, es ist notwendig.

Günstiges Urteil über die deutsche Sprache. Die Ansprache, die der neue Kölner Erzbischof Dr. Schulte bei der Inthronisationsfeier hielt, gab der in Köln erscheinenden britischen Armeezeitung „Cologne Post" Anlaß zu folgender Betrachtung über die deutsche Sprache: „Wenn man sich am Telephon auseinander setzt oder wenn man zuhört, wie drei oder mehr Einheimische gleichzeitig diskutieren, konnte man den Eindruck gewinnen, daß die deutsche Sprache, gelinde gesagt, nicht schön ist. Aber wenn es sich um einen wirklich innerlich empfundenen Ausdruck der Zuneigung, der Grundsatztreue, oder der Ermahnung handelt, dann ist sie eine wundervolle Sprache. Jeder, der Gelegenheit hatte, der Ansprache des neuen Erzbischofs im Dom zu lauschen, muß mit dem Eindruck weggegangen sein, daß, was überzeugende Ausdrucksfähigkeit anbelangt, die deutsche Sprache sehr wenig zu wünschen übrig läßt."

Eine päpstliche Spende für die deutschen Kinder. Durch die Güte Sr. Heiligkeit Papst Benedikt XV. sind dem Bischof Abt Bischof Bertram in Breslau zweimal 500,000 Lire, zusammen also eine Million Lire, für Hunger und Not leidende Kinder in den Diözesen Deutschlands zugewiesen worden. Den ersteren Betrag hatte der Hl. Vater direkt durch die Nuntiatur gesandt, den letzteren durch die Internationale Kinderhilfe (Union Internationale de Secours aux Enfants) in Genf. Die Emission ergab einen Betrag von insgesamt 4,533,770 Mark. Diese Summe ist in zwei Raten unter die Diözesen von ganz Deutschland aufgeteilt worden nach ihrer Seelenzahl unter Mitberücksichtigung besonderer, in einzelnen herrschender großerer Notstände, damit die Beträge nach Ermessen der hochwürdigsten Ordinariate an Anstalten und Einrichtungen verteilt werden, die zur Unterstützung notleidender Kinder dienen. Für die Verteilung der weiteren Spenden, die auf Anregung des Hl. Vaters für notleidende Kinder in der ganzen Welt gesammelt werden, wird namentlich die genannte Union Internationale in Betracht kommen.

Kirchliches.

Bisconnart, Sask. Der hochw. P. Nicolet ist am 10. Mai wohlbehalten von seiner Reise nach der Schweiz zurückgekehrt. Am 18. Mai begab er sich nach Humboldt, um dortselbst im Verein mit dem hochwürdigsten Herrn Generalvikar, dem Abt Michael und dem hochw. Th. Schmid einer Diözesankonsultation beizuwohnen.

Regina, Sask. Der hochw. P. Rapp, O.M.I., ist kürzlich von seiner Europa-Reise nach Saskatchewan zurückgekehrt.

Edmonton, Alta. Die Grauen Schwestern, denen die Leitung des hiesigen Generalhospitals obliegt, stehen im Begriffe, diesen Sommer einen Anbau an ihr hiesiges Hospital zu machen, dessen Kosten auf $200,000 veranschlagt werden. Der Anbau wird Raum bieten für eine neue Kapelle, Lehrzimmer für die Ausbildung von Krankenpflegerinnen und 100 Extra-Betten für die Patienten.

Winnipeg, Man. Am 15. Mai zu Erzbischof Alfred Sinnott nach einer achtwöchentlichen Abwesenheit in Rom wieder nach seiner Bischofsstadt Winnipeg zurückgekehrt. Sowohl am Bahnhof als auch bei der Kathedrale wurde ihm ein herzlicher Empfang zuteil.

London, Ont. Se. Excellenz der Apostolische Delegat Msgr. P. Di Maria wird am 24. Mai der Kathedralgemeinde von London seinen Besuch abstatten. Umfassende Vorbereitungen werden getroffen zum würdigen Empfang und zur Beherbergung des hohen Würdenträgers.

Saluda, Man. Der hochw. Bischof J. N. McNicholas hat die ihm den ersten Freunde zum Geschenk gemachte neue Bischofsstadt Saluda mit seinem Kanzler, hochw. T. McCarthy, bezogen.

Wilwauter, Wis. Am 19. Mai konnten zwei hiesige Gemeinden ihr silbernes Jubiläum begehen: die vom hochw. A. B. Salid pastorierte deutsche St. Anna-Gemeinde und die St. Patricks-Kirche. Beide Gemeinden waren 1894-95 auf Anordnung des verstorb. Erzbischofs Katzer organisiert worden.

Stony Creek, Iowa. Die vom hochw'sten Msgr. W. A. Pape pastorierte St. Josephs-Gemeinde kann in diesem Jahr ihr goldenes Jubiläum feiern. Die Gemeinde ist eine der blühendsten in der Diözese.

Chicago, Ill. Der hochw. P. M. Fallize, C.S.C., ist am 28. April im Nazareth-Hospital auf dem Operationstisch gestorben. Er hat früher 20 Jahre lang in Indien als Missionär gewirkt und war ein Bruder des Bischofs Fallize in Norwegen. Er stammte aus Harlingen in Luxemburg.

Toledo, Ohio. Die Kirche der heiligen Gemeinde von der Unbefleckten Empfängnis ist am 20. Apr. abgebrannt. Der Schaden beträgt $100,000.

Omaha, Nebr. Der hochw. Karl Kopnius Zak, Pfarrer der St. Johannes-Gemeinde zu Howell, ist daselbst gestorben.

Corpus Christi, Texas. Der hochw'ste Bischof Paul J. Rahbum, der kürzlich in Rom weilt, hat dem Vater seine Resignation unterbreitet und dieselbe ist angenommen worden. Er ist nun Titularbischof von Gerasa und wird in einem der amerikanischen Häuser seines Ordens residieren. Bis zur Wahl und Bestätigung eines neuen Bischofs für die Diözese Corpus Christi wird der hochw. Generalvikar Timothy Fitzpatrick als Administrator fungieren.

Galveston, Tex. Der hochw. Josephiten-Pater Charles E. Reilly Pfarrer der hiesigen Rosenkranz-Gemeinde für Farbige, feierte vor kurzem sein silbernes Priesterjubiläum.

Hartford, Conn. Die Konsekration des zum Titularbischof von Flavias und Weihbischof für die Diözese Hartford ernannten hochw'sten John G. Murray wurde am 28. April in der hiesigen St. Josephs-Kathedrale vom Apostolischen Delegaten Msgr. Bonzano vollzogen.

Pittsburg. Am 9. Mai feierte die St. Martins-Gemeinde ihr goldenes Jubiläum.

Die St. Walburga-Gemeinde wurde am 2. Mai von einem schweren Brande heimgesucht, der nachts wahrscheinlich infolge Kurzschluß ausbrach.

St. Louis, Mo. Die Meldung, daß der unlängst zum General-Oberen der Alexianer gewählte ehrw. Bruder Alexius, nachdem er das Amt bloß sechs Tage verwaltet, bereits verstorben sei, beruht auf einem Irrtum. Der Generaloberer Alexius Janssen ist am Leben. Gestorben ist aber zu jener Zeit in Aachen der ehrw. Alexianerbruder Alexius Schmidt.

Baltimore, Md. Kardinal Gibbons hat endgültig beschlossen, daß die Grundsteinlegung zu dem Heiligtum zu Ehren der Landespatronin, der Unbefleckt empfangenen Jungfrau, am 23. September, am Tage nach der Einweihung des Lincoln-Denkmals, stattfinden soll. An dem Tage werden die Erzbischöfe und Bischöfe der Ver. Staaten in Washington zum Besuch der Jahresversammlung des Nationalen Katholischen Wohlfahrtsrates sein.

Rom. — Unter großartigen Feierlichkeiten vollzog Papst Benedikt XV. am 16. Mai in der St. Peters Kirche die Heiligsprechung der Jungfrau von Orleans, Jeanne d'Arc. Es war die erhabenste Feier, die seit vielen Jahren stattfand. In allen Teilen der Welt, besonders in Paris, London und Canada, wurde dieser Tag mit entsprechenden kirchlichen Feierlichkeiten festlich begangen. Um die katholische Weltstadt Kathedrale in London sollen sich an die 100,000 Menschen versammelt haben, bei jener Gelegenheit und Zwölfe sollen, um der neuen Heiligen ihre Verehrung zu erweisen.

Papst Benedikt XV. sandte 2 Eisenbahnwagen mit Lebensmittel nach Wien, von denen einer für das Große Sanatorium und die dortigen Krankenhäuser bestimmt ist. Der Wiener Erzbischof Kardinal Piffl dankte dem Hl. Vater für die reiche Geldspende, die übersandten Nahrungsmittel, sowie für die geschenkten 20,000 Decken. Nachdem die 300,000 Lire, die der Papst an Kardinal Kakowski von Warschau überwies, verteilt worden sind, hat er weitere 300,000 Lire dem Kardinal Dalbor von Gaesen zur Verteilung an bedürftige Kinder übersandt. Die Katholiken Konstantinopels haben 40,000 Lire für die österreichischen Kinder gespendet.

— Der Hl. Vater hat den Apostolischen Nuntius in Warschau zu einem Kommissarius für Oberschlesien ernannt, zu dem Zweck ernannt, daß er gemeinsam mit dem Fürstbischof von Breslau, Kardinal Bertram, die Freiheit des Volkes bei der kommenden Abstimmung schütze.

— Die altehrwürdige St. Matthias Kirche in Trier ist durch apostolisches Breve vom 20. März zur päpstlichen Basilika erhoben worden. Solche päpstlichen Basiliken außerhalb Roms und u. a. die Wallfahrtskirche in Lourdes und die Wallfahrtskirche in Marienthal bei Straßburg.

— Zum französischen Geschäftsträger beim Vatikan ist H. Doulcet ernannt worden, der seit 1907 im französischen diplomatischen Dienst steht und von 1912 bis 1918 bevollmächtigter Minister in Petersburg war, worauf er als französischer Gesandter nach Christiania kam. Er ist der Bruder des Msgr. Doulcet. Die Mission Doulcets, der von zwei Sekretären begleitet ist, soll eine rein provisorische sein; er wird deshalb vom Papste vorderhand nicht empfangen werden, sondern nur mit dem Staatssekretariat in Verhandlungen treten.

— Eines der denkwürdigsten Heiligtümer der Christenheit, das Coenaculum (Abendmahlssaal), welches den Franziskanern im 16. Jahrhundert von den Türken entrissen wurde, ist auf die Forderung Italiens den Franziskanern als den hochverdienten Hütern der heiligen Stätten zurückgegeben worden.

— Für Australien und die gesamten Südseemissionen errichtete der Hl. Stuhl eine eigene Apostolische Delegatur.

— Der verstorbene Franziskanerbischof Ephraim Giesen von Nord-Schantung, von Geburt ein Niederländer, weilte schon seit 1894 in China und wurde 1902 zum Apostolischen Vikar ernannt. Für die Rettung der deutschen Missionen in China trat er noch in seinem letzten Lebensjahre mit warmstem Interesse und erfreulichem Erfolge ein. — Die bekannteste Missionsschwester in China, Schwester Gilbert aus der Kongregation der Franziskanerinnen, wurde in Anerkennung ihrer hohen Verdienste um charitative Unternehmungen von der chinesischen Regierung mit dem Orden des Sternes ausgezeichnet.

— Wie verlautet, soll der Kapuziner P. Falien in Galla-land (Abessinien) von Räubern ermordet worden sein.

St. Peters Kolonie

Watson. Der hochw. P. Dominik wird diese Woche von seiner Erholungsreise nach den Ver. Staaten in Watson zurückerwartet.

— Die Landfirma Bossen & Schindler hat unlängst folgende Ländereien verkauft: S.W.¼ S. 8-37-18 an L. P. Walby; S.½ und N.W.¼ S. 1-36-19 an Karl Bragget; N.O.¼ S. 30-38-18 an E. Beauchamp; S.O.¼ S. 7-36-17 an H. B. Kamm; S.O.¼ S. 17-37-18 an G. und S. H. Sorrenson und W.½ S. 5-38-18 an Paul und Peter Popoff.

— Joh. Wandschiegl hat vor einiger Zeit seine Farm N.W.¼ S. 32-37-18, an B. W. Wilson verkauft.

— An zwei Abenden in der vergangenen Woche berieten sich die Stadtväter mit Herrn Underwood, einem Zivil Ingenieur, ob es ratsam und klug wäre, Watson mit einer Wasserleitung zu versehen. Nach längerem Hin- und Herreden wurde beschlossen, den Plan fallen zu lassen, da es die Kräfte der Ortschaft übersteigen würde, eine solche Einrichtung anzuschaffen und zu finanzieren. Die Wasserleitung würde zirka minimum 80,000 kosten und selbst dann wären noch nicht alle Bewohner zufriedengestellt, noch wäre es sicher, ob genügend Wasservorrat erhältlich sein würde.

— Bragar & Gillan haben das Grundstück, worauf der Laden der Gebrüder Smith vor dem Feuer stand, gekauft und haben mit den Ausgrabungen begonnen, da sie beabsichtigen, ein mit Metall beschlagenes Gebäude 26×80 darauf zu errichten.

— Die Ingenieurs Lee und Reed sind mit der Konstruktion der C. P. R. Linie zwischen Lanigan und Raicam beauftragt, der erstere zwischen Unwin und Raicam, der letztere zwischen Unwin und Lanigan.

— H. B. Long von Delia, Alta., wird in Raicam einen Generalladen errichten.

Engelfeld. Thos. Lenz, ein Bruder der Frau Ferd. Breker, kam neulich von Ledgerwood, N. Dak., um seine hiesigen Verwandten zu besuchen.

— Raphael Hogg, jr., welcher schon vor einiger Zeit die Absicht hatte, Deutschland einen Besuch abzustatten und bereits auf dem Wege dorthin war, später aber umkehrte und zurückkehrte nach [illegible] 9. Mai endgültig ab[illegible]

St. Gregor. [illegible] hiesiger Gegend beschäftigt [illegible] gelegentlich mit [illegible] ihrer Felder, um [illegible] baldigst zu beendigen.

— Edwin Thön, [illegible] G. O. Assoc., hat sich [illegible] Auto angeschafft.

— [illegible] son, unser Stationsagent [illegible] Glück mit einem Fohlen, dessen Ankunft [illegible] sten Zeit aus Watson [illegible]

— Am 16. Mai [illegible] sich Herr und Frau [illegible] ner von St. Gregor [illegible] nach ihrer neuen Heimat [illegible] John's, N.B., ab. [illegible] sahen sie ihre vielen Freunde hier scheiden. Herr [illegible] einer der ersten Ansiedler [illegible] Gregorius-Gemeinde. [illegible] das Glück in der neuen [illegible] sie sich erkoren, hold sein.

— Die Influenza scheint [illegible] nicht ganz verzogen zu haben [illegible] mer noch findet man Fälle [illegible] unter ihr mehr oder weniger [illegible] den haben.

Leofeld. In der hiesigen St. Bonifatius-Kirche wurden [illegible] Mai ehelich verbunden [illegible] Hoffmann, der jüngste Sohn [illegible] Herrn Georg Hoffmann [illegible] feld, mit Frl. Apollonia [illegible] Tochter des Nikolaus Pfeifer [illegible] jungen Paare viel Glück [illegible] be!

— Herr Nikolaus [illegible] die letzten zwei Jahre [illegible] wohnhaft, ist vorgestern [illegible] seiner ganzen Familie [illegible] in den Ver. Staaten gezogen [illegible] sich bleibend niederlassen [illegible]

— Herr Peter Löhner [illegible] der ältesten Ansiedler zu [illegible] ist diese Woche mit seiner zahlreichen Familie nach [illegible] Sask., umgezogen, wo er [illegible] falls bleibend niederzulassen [illegible] denkt.

— Herr Joseph Riegler [illegible] nimmt eine Reise nach Deutschland [illegible] um mehrere seiner Angehörigen [illegible] aus der alten Heimat mit [illegible] nada zu bringen, wo er [illegible] besseres Heim zu verschaffen [illegible] sucht.

— Am 17. Mai überbrachten [illegible] hochw. Herren Abt [illegible] Münster und P. Casimir [illegible] Moose Lake den hochw. [illegible] mit einem angenehmen [illegible]

Bilger. Während [illegible] am 12. Mai mit seinem [illegible] dem Felde beschäftigt [illegible] zu Hause in seinem Gebäude [illegible] auf unerklärliche Weise [illegible] welches diese total zerstörte. [illegible] das Feuer die Gasoline, [illegible] und Oelbehälter erreicht [illegible] folgte eine Explosion, welche [illegible] Rauchwolke viele hundert [illegible] in die Luft sandte. Der [illegible] ist bedeutend.

Humboldt. Die Sch[illegible] von Humboldt haben auf [illegible] te Woche in der Stadt [illegible] haltenen Versammlung [illegible] schluß gefaßt, in Humboldt [illegible] Kriegerdenkmal zu [illegible] hiesigen Umgegend im [illegible] gefallenen Helden zu [illegible] Dominion-Regierung [illegible] werden, eine Siegesfrau [illegible] vorzutragen, eine der [illegible] entrissene Kanone oder [illegible] passendes erbeutetes [illegible] ten. Die Lage, wo das [illegible] errichtet werden soll, [illegible] nicht bestimmt; ein Komitee [illegible] zehn Personen wurde [illegible] um sich der Sache anzunehmen.

— Dr. R. H. McEnzie [illegible] John Spangler haben [illegible] getauscht. Der erstere kam [illegible] Spanglers Residenz an der [illegible] Straße, während letzterer [illegible] Cutcheons Wohnhaus an der [illegible] stone Straße erstand.

— Frl. Lulu Fleming, [illegible] lin an der hiesigen Hochschule [illegible] ihre Resignation eingereicht, [illegible] auch angenommen wurde. [illegible] wird den Posten nach Ablauf des gegenwärtigen Unterrichtstermins aufgeben.

— Am 7. Juni wird der Stadtrat von Humboldt verschiedene Baustellen, für die er infolge Nichtbe-